

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 82 (1995)
Heft: 3: Französisch im Sachunterricht ; Grammatik in der Muttersprache

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und heute», ein klassisches Waldkonzert, ein Waldmarkt und weitere Veranstaltungen umrahmen ein Angebot, das sich an die Zielgruppen von CH Waldwochen richtet.

CH Waldwochen wird finanziell von Bund, Kantonen und der Privatwirtschaft unterstützt; Zusammenarbeit besteht mit verschiedenen nationalen Institutionen aus den Bereichen Schule, Jugendarbeit, Naturschutz und Forstwesen.

Rückfragen an: CH Waldwochen, Franz Lohri/Anna Kohler, Tel. 062/51 02 87

Mehr tun zum Schutz des Kindes Help-o-fon erwartet politisches Handeln

Seit eineinhalb Jahren hat das Help-o-fon ein offenes Ohr für die Sorgen, Probleme und Ängste von Kindern und Jugendlichen. Zusammen mit Kinder- und Jugendsorgetelefonen aus 40 Ländern erarbeitet das Help-o-fon gegenwärtig Leitlinien für eine internationale Konvention. Die Qualität der Sorgentelefone soll damit weltweit gesichert werden. Das Help-o-fon sieht sich als niederschwellige Anlaufstelle, um Kindern und Jugendlichen zu helfen. «Aber das genügt nicht», meint die Geschäftsführerin Charlotte Imhof. Sie erwartet einiges von den bevorstehenden parlamentarischen Diskussionen des Berichtes über Kindsmisshandlungen in der Schweiz. Vorgeschlagen werden Massnahmen zum Schutz von Kindern vor Gewalt und Ausbeutung, unter anderem der Ausbau der Beratungsstellen. «Eine institutionalisierte Unterstützung vom Bund wäre für uns ganz wichtig» betont sie, «nicht nur wegen des Geldes, sondern vor allem auch als Anerkennung für die Notwendigkeit unserer Arbeit.»

Für alle Schulkinder hat das Help-o-fon soeben ein Lesezeichen herausgegeben, natürlich mit der Nummer 157 00 57 drauf. Schulen können diese bei der Geschäftsstelle bestellen, Telefon 031/312 64 64.

Pestalozzi Gedenkjahr 1996 – Preisausschreiben

Aus Anlass des 250sten Geburtstags von Johann Heinrich Pestalozzi wird vom «Organisationskomitee Pestalozzi Gedenkjahr» ein öffentlicher Wettbewerb mit Hauptpreisen bis zu Fr. 10000.– ausgeschrieben. Dabei soll eine der folgenden Preisfragen beantwortet werden:

- Was und wie kann man heute Kindern von Pestalozzi erzählen?
- Sollen und können Pädagoginnen und Pädagogen heute noch Werte vertreten?
- Wie weit können in der heutigen Gesellschaft Elternhaus und Schule ihre pädagogische Verantwortung noch erfüllen?
- Wie kann man Pestalozzi in der eigenen Umgebung heute noch begegnen?

Die Idee des Wettbewerbs knüpft daran an, dass auch die Karriere Pestalozzis als Schriftsteller mit der Beantwortung einer Preisfrage verbunden war («Über Gesetzgebung und Kindermord»). Die Organisatoren streben eine breite Auseinandersetzung mit den Anliegen Pestalozzis an. Dass dies notwendig ist, belegt die Wettbewerbsbroschüre, in welcher es heisst: «Wer und was ist Pestalozzi für die heranwachsende Jugend? Ein vager Name aus der Ahnengalerie, irgendwo zwischen Tell, Winkelried und Mani Matter?»

Die Wettbewerbsbroschüre kann bezogen werden bei: *Pestalozzianum Zürich, Postfach, 8035 Zürich, Sekretariat Organisationskomitee Pestalozzi Gedenkjahr 1996, Tel. 01/368 45 44, Fax 01/368 45 97.*

Die Arbeiten können auf französisch oder deutsch verfasst werden und sind aus organisatorisch-administrativen Gründen bis zum 16. Januar 1996 (Poststempel) ausschliesslich dem Pestalozzianum Zürich einzureichen.



Schloss Oberhofen

Museum
und Park am See

Geöffnet:
ca. Mitte Mai bis ca. Mitte
Oktober, 10 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr.

Montag vormittag geschlossen
Telefon 033 43 12 55

Kurs-/Ferienhaus Sommerau 6063 Stalden OW

40 Betten in 1er- bis 4er-Zimmern, gut ausgebaute Küche, **Rollstuhldusche und -WC**, Gruppenräume, 3000 m² Umschwung mit altem Baumbestand.

Wohngruppe im Rütimattli 6072 Sachseln

16–24 Betten in 1er- bis 4er-Zimmern, alle Räume **rollstuhlgängig**. Saal, Turnhalle, Schwimmbad auf Anfrage. Eignet sich für Kurse, Seminare, Schulverlegungen.

Anfragen für beide Häuser an: **Schulheim Rütimattli, 6072 Sachseln**, Tel. 041/66 42 22